

FTP-Server Anleitung

Wenn ihr selber über einen FTP-Server von eurem Windows-Rechner aus Software austauschen wollt, hilft euch diese Anleitung! bei der Einrichtung.

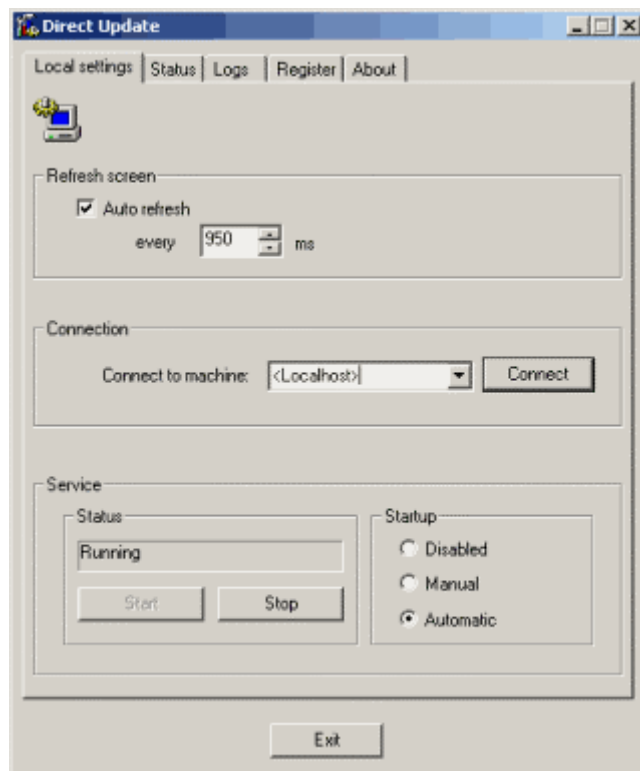
1.) Eine feste Adresse für den Rechner einrichten

Falls ihr nicht an einer Standleitung angeschlossen seid, ist die erste Hürde die dynamische IP, die euch bei jedem Einwahl zugewiesen wird. Wie eine ständig wechselnde Hausnummer macht diese es schwer euren Rechner zu finden. Falls ihr sicher seid, das euer Rechner über eine statische IP zu erreichen ist, könnt ihr die Einrichtung einer festen Adresse überspringen.

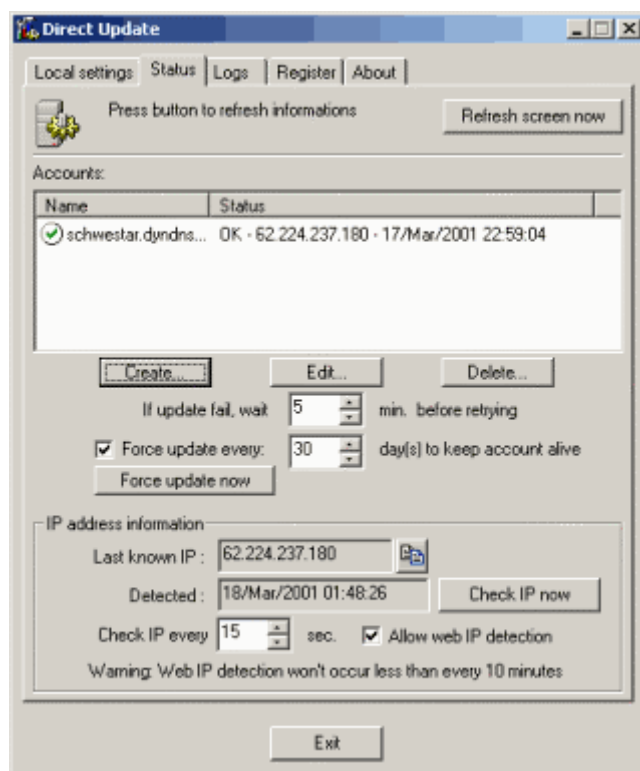


Ein Service wie der von dyndns.org verknüpft eure momentane IP-Adresse mit einem Hostnamen. Eine dynamische IP-Adresse ändert sich bei jeder Einwahl, der Hostname jedoch bleibt gleich.

Als zweites braucht ihr jetzt noch ein kleines Programm, das eure IP-Adresse in der Datenbank von dyndns.org automatisch aktualisiert, sobald sie sich ändert. Eine Auswahl an solchen 'Clients' findet ihr unter clients.dyndns.org. Ich selber nutze "Direct Update" unter WIN98, die Umgang mit den verschiedenen Clients unterscheidet sich allerdings nicht grundlegend.

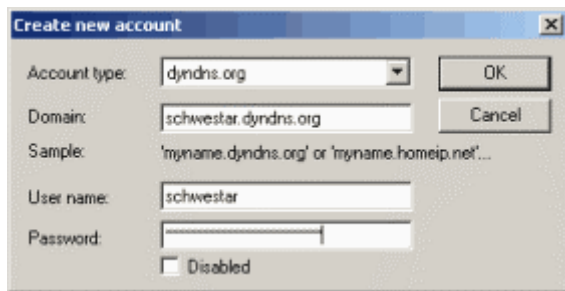


Unter Windows 2000 / NT kann DirectUpdate als "Service" eingerichtet werden. Das heisst, DirectUpdate wird beim Start von Windows automatisch in den Speicher geladen. Einfluss auf die DFÜ-Verbindung hat diese Einstellung keine, es kommt nicht zu unerwünschten Einwahlen durch DirectUpdate.



Dies ist die Übersicht über die Accounts die über DirectUpdate aktualisiert werden. Wenn ihr die Einstellungen wie auf dem Screenshot vornehmt, kann eigentlich nichts schiefgehen. Innerhalb weniger Sekunden nach einer Änderung wird die Datenbank bei

dyndns.org so aktualisiert.



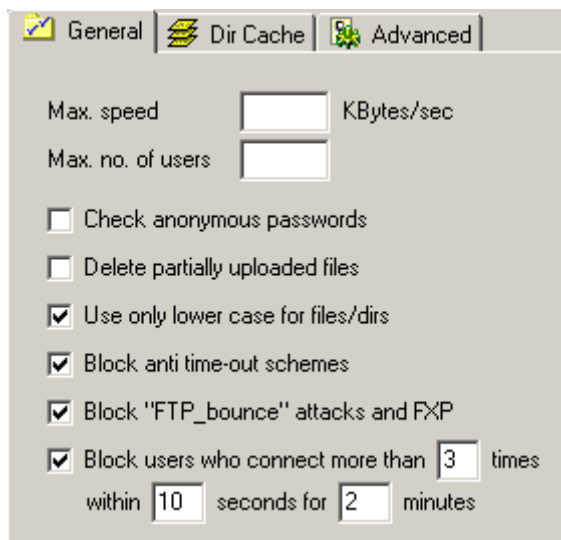
Wie ihr hier seht, wird nicht nur der Service von dyndns.org von diesem Client unterstützt. Ihr könnt auch problemlos Accounts verschiedener Anbieter mischen. Gebt einfach den Benutzernamen und Kennwort den ihr von dyndns.org bekommen habt in die entsprechenden Felder ein.

2.) Den FTP-Server einrichten

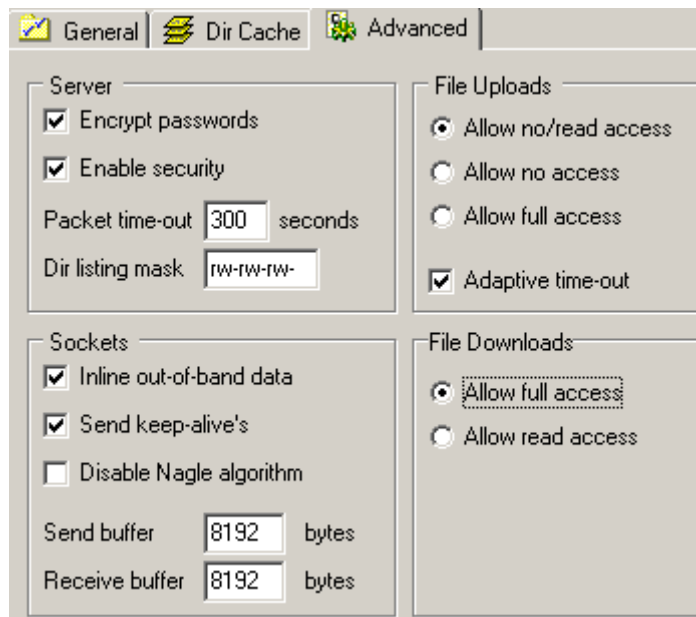
Installation

Ein FTP-Server ist im Endeffekt nichts anderes als ein Programm, das sich um den Dateitransfer von und an einen FTP-Client kümmert. Diese Anleitung wurde auf Basis von Serv-U für MS Windows 3.0 Build 12 (beta) erstellt, die endgültige Version könnt ihr unter <http://www.serv-u.com/download.htm> oder direkt unter <ftp://ftp.catsoft.com/beta/> herunterladen.

Allgemeine Einstellungen ("Settings")



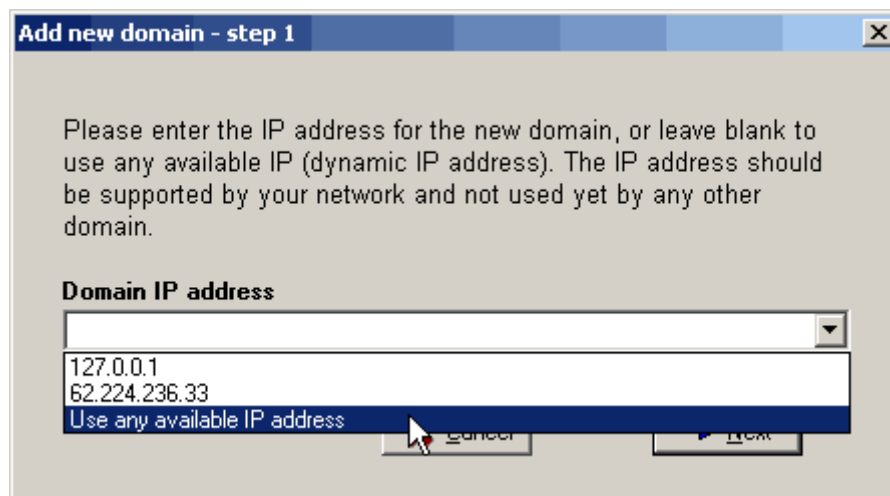
Falls Ihr die Bandbreite begrenzen wollt, könnt ihr dies mit "Max.speed" tun. Die Angabe von "Max. no. of users" ist nicht notwendig, die maximale Anzahl von Nutzern wird später über das Benutzerkonto festgelegt. Die weiteren Angaben sind zum Schutz des Servers vor "Hammern", dem wiederholten Zugriff eines Users innerhalb kurzer Zeit, was den Betrieb stören kann, sowie vor dem "Idlen", dem Verweilen eines Users auf dem Server ohne eine sinnvolle Tätigkeit.



Diese Einstellungen könnt ihr in den meisten Fällen übernehmen.

Einrichten einer Domain ("Domains" -> "New Domain")

Jetzt richtet ihr eine Domain ein, um die Serv-U sich kümmern soll. Ihr könnt auch mehr als eine Domain einrichten, die dann von aussen als eigenständiger Server erscheint.



Damit Serv-U mit dynamischen IPs zurechtkommt, müsst ihr "Use any available IP address" auswählen. Die beiden anderen Werte in dieser Liste sind der Localhost und die momentane IP-Adresse eurer DFÜ-Verbindung.

Add new domain - step 2

Please enter a descriptive name for the new domain. This can be the IP name (like ftp.domain.com) or any other description that is not yet used by any other domain.

Domain name

accountname.dyndns.org

Previous Cancel Next

This screenshot shows the second step of a wizard to add a new domain. The title bar reads 'Add new domain - step 2'. The main text asks the user to enter a descriptive name for the new domain, noting it can be an IP name or any other unique description. Below this, there is a text input field labeled 'Domain name' containing the text 'accountname.dyndns.org'. At the bottom, there are three buttons: 'Previous' (with a left arrow), 'Cancel' (with a red X), and 'Next' (with a right arrow). A mouse cursor is pointing at the 'Next' button.

Dies ist die Bezeichnung für die Domain. Der Name kann frei erfunden sein, aus Gründen der Übersichtlichkeit empfehle ich allerdings eine Bezeichnung wie accountname.dyndns.org

Add new domain - step 3

Please enter the port number for the new domain. Port numbers are between 1 and 65535. Default port for FTP servers is port 21.

Domain port number

21

Previous Cancel Next

This screenshot shows the third step of the wizard. The title bar reads 'Add new domain - step 3'. The main text asks the user to enter the port number for the new domain, stating that port numbers are between 1 and 65535 and that the default for FTP servers is port 21. Below this, there is a text input field labeled 'Domain port number' containing the number '21'. At the bottom, there are three buttons: 'Previous' (with a left arrow), 'Cancel' (with a red X), and 'Next' (with a right arrow). A mouse cursor is pointing at the 'Next' button.

Jetzt müsst ihr euch einen Port aussuchen. Der Standardport für FTP ist 21. Wollt ihr lieber einen anderen Port zwischen 1 und 65535 nehmen, müsst ihr darauf achten, nicht mit anderen Protokollen wie HTTP auf Port 80 ins Gehege zu kommen.

Add new domain - step 4

Please select where this domain should be stored. For small domains the .INI file is preferred, for large domains (>500 users) the registry provides faster performance.

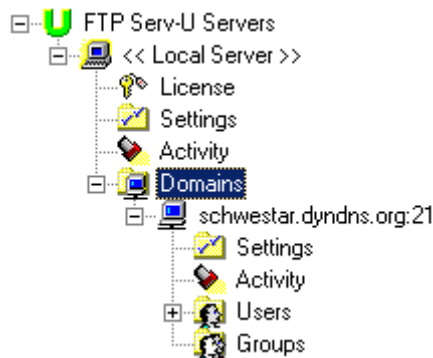
Domain type

Store in .INI file

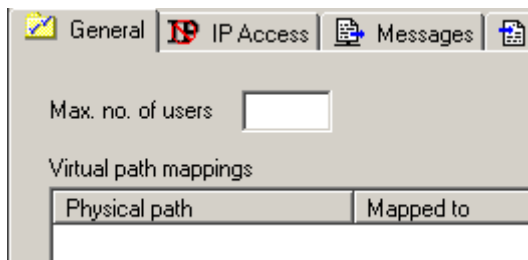
Previous Cancel Finish

This screenshot shows the fourth and final step of the wizard. The title bar reads 'Add new domain - step 4'. The main text asks the user to select where the domain should be stored, noting that .INI files are preferred for small domains and the registry is faster for large domains (>500 users). Below this, there is a dropdown menu labeled 'Domain type' with 'Store in .INI file' selected. At the bottom, there are three buttons: 'Previous' (with a left arrow), 'Cancel' (with a red X), and 'Finish' (with a right arrow). A mouse cursor is pointing at the 'Finish' button.

Ob die Einstellungen in einer INI-Datei oder in der Registry abgespeichert werden, ist eigentlich egal.

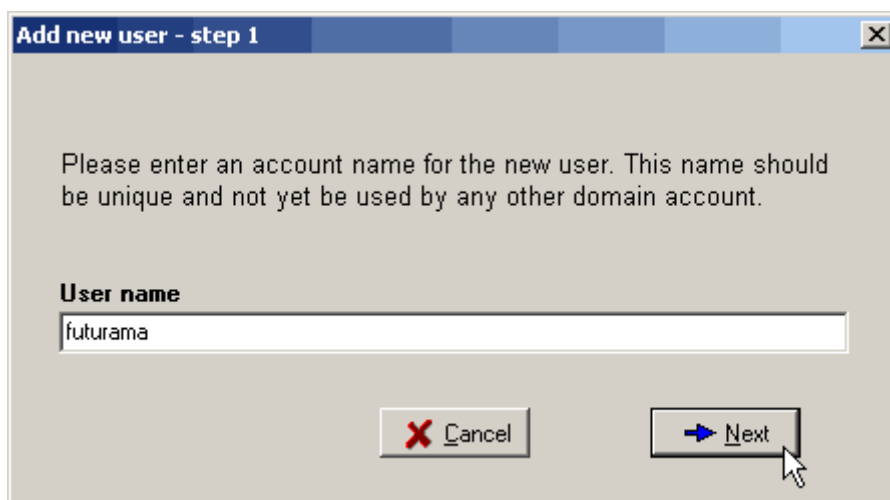


Jetzt sollte die neue Domain im linken Baumübersicht erscheinen. Also gehts weiter mit den "Settings" dieser Domain.



Eine maximale Benutzeranzahl müsst ihr nicht einstellen, da dies eleganter über Benutzerkonten geregelt werden kann. Mit den "Virtual Path Mappings" könnt ihr virtuelle Verzeichnisse in eurem Server anlegen. Diese Option benötigt ihr allerdings nicht unbedingt.

Benutzerkonto anlegen ("Users" -> "New User")



Gibt den Benutzernamen ein. 'futura' würde sich für einen Episodenserver ebenso anbieten, wie jeder andere Wunschname.

The screenshot shows a Windows XP-style dialog box titled "Add new user - step 2". The main text reads: "Please enter a password for the new user, or leave blank if the account should not have a password." Below this is a text input field labeled "Password" containing the text "futura". At the bottom, there are three buttons: "Previous" (with a left arrow), "Cancel" (with a red X), and "Next" (with a right arrow). A mouse cursor is pointing at the "Next" button.

Jetzt gebt ihr das Kennwort ein. Da es lediglich darum geht den Zugriff zu regeln und nicht zu untersagen, könnt ihr hier auch 'futura' wählen. Das macht es auch schwerer Benutzernamen und Kennwort zu vertauschen. *g*

The screenshot shows a Windows XP-style dialog box titled "Add new user - step 3". The main text reads: "Please enter a home directory for the new user. This is the path in which the user is placed immediately after logging in." Below this is a text input field labeled "Home directory" containing the text "D:\Eigene Dateien\FTP". To the right of the text field is a folder icon. At the bottom, there are three buttons: "Previous" (with a left arrow), "Cancel" (with a red X), and "Next" (with a right arrow). A mouse cursor is pointing at the "Next" button.

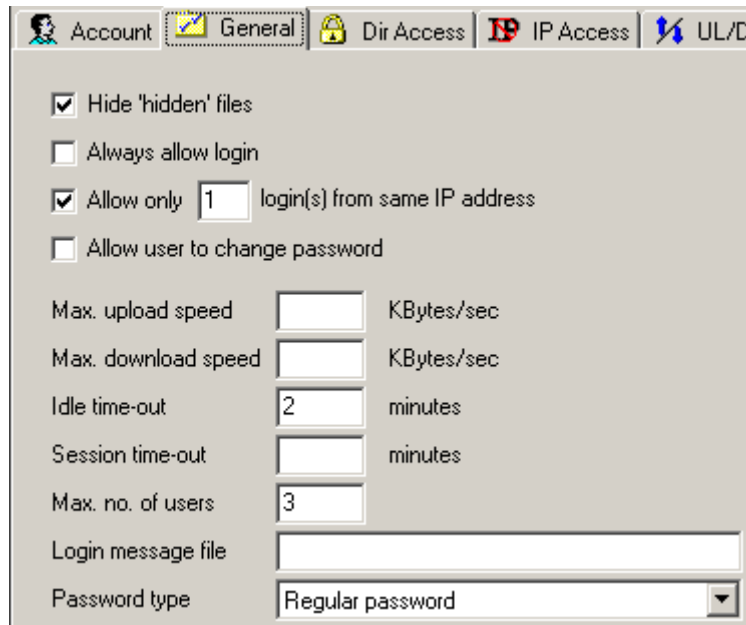
In diesem Verzeichnis startet der User nach dem Login.

The screenshot shows a Windows XP-style dialog box titled "Add new user - step 4". The main text reads: "Should this user be confined to their home directory (and the sub-directories below it)? Answering 'yes' will cause the user to see only '\ ' as their home directory and will not allow any access outside it." Below this is a section labeled "Lock user in home directory?" with two radio buttons: "Yes" (which is selected) and "No". At the bottom, there are three buttons: "Previous" (with a left arrow), "Cancel" (with a red X), and "Finish" (with a right arrow). A mouse cursor is pointing at the "Finish" button.

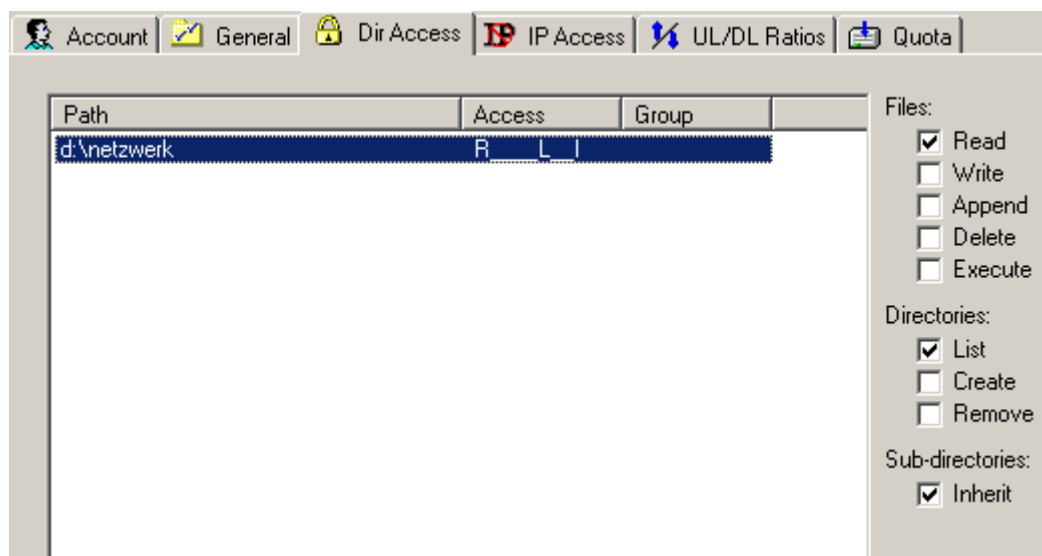
Hier wählt ihr "Yes", damit der Benutzer nur auf das Startverzeichnis und darunter liegende Verzeichnisse zugreifen kann. Das Startverzeichnis wird ihm dabei als Root ("\\") angezeigt.



Der Benutzer "futurama" mit dem Kennwort "futurama" kann jetzt auf den FTP-Server zugreifen. Jetzt müssen nur noch ein paar Regeln festgelegt werden, an die sich der Benutzer während seines Zugriffs zu halten hat.

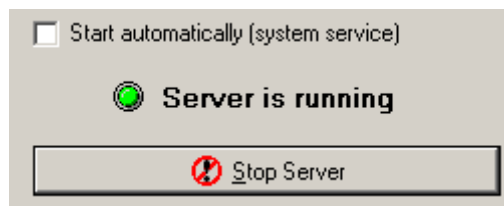


Damit versteckte Dateien auch in erreichbaren Verzeichnissen versteckt bleiben, aktiviert ihr "Hide 'hidden' Files". Mit "Allow only x login(s) from same IP address" legt ihr fest, wie oft sich ein einzelner Rechner einwählen darf. Der "Idle time-out" legt fest, wie lange ein Benutzer eingeloggt bleiben darf, ohne etwas sinnvolles zu tun. Die "Max. no. of users" bestimmt darüber, wie viele Benutzer sich über dieses Konto auf dem Server anmelden dürfen. Für ISDN-Verbindungen wäre 3-5 ein sinnvoller Wert, für tDSL 5-7. Falls ihr an einer Standleitung hängt, könnt ihr den Wert natürlich dementsprechend hochsetzen.



Hier bestimmt ihr darüber, was dieser Benutzer in den erreichbaren Verzeichnissen anstellen darf. Die obigen Einstellungen erlauben nur reinen Lesezugriff.

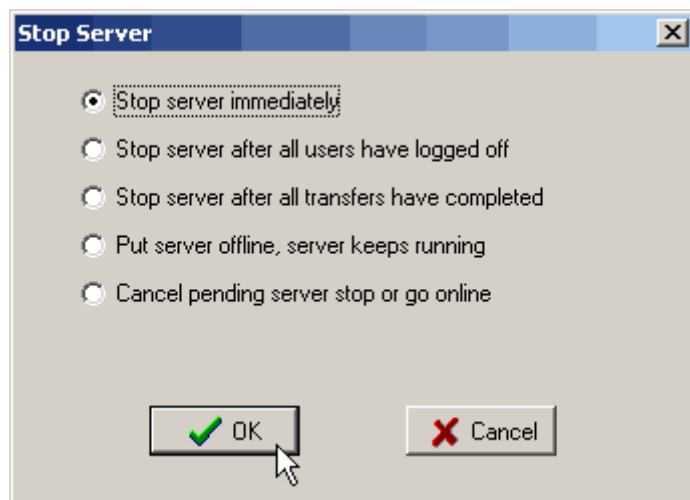
Den Server starten



Jetzt ist der grosse Moment gekommen den Server zu starten. Die Option "Start automatically" startet den Server zusammen mit dem Betriebssystem. Für vergessliche Naturen keine schlechte Wahl. *g* Wählt euch jetzt testweise einmal mit dem FTP-Client eurer Wahl mit Benutzernamen und Kennwort über euren Hostnamen ein.

Den Server anhalten

Wenn ihr den Server anhalten wollt, habt ihr noch andere Optionen, als einfach "den Stecker zu ziehen" und brutal alle Zugriffe zu unterbrechen.



Mit der ersten Option "zieht ihr den Stecker". Option zwei, drei und vier fahren den Server sanft herunter, indem sie erstmal keine weiteren Logins zulassen und zum zweiten warten bis sich kein Benutzer mehr auf dem Server befindet (2) oder bis alle Transfers vollständig sind (3). Mit der letzten Option könnt ihr einen Server der darauf wartet offline zu gehen wieder in den Vollbetrieb schalten.



Die gelbe Lampe erscheint, wenn der Server auf eine der Bedingungen zum Anhalten wartet. In diesem Modus können sich keine neuen Benutzer mehr anmelden, die noch angemeldeten Besucher werden vor dem Anhalten abgearbeitet.